09/07 - 21/07 Leaving home
Guido Michl und Gabriele Strehlau
Malerei, Collagen und Zeichnungen

Die beiden Münchner Künstler lassen thematisch das Heim hinter sich und gehen nach draußen, begegnen der Landschaft und den anderen. Ein Aus-sich-herausgehen, um das Neue zu entdecken.
Gabriele Strehlau arbeitet mit fiktiven Reiseimpressionen und Erinnerungsbruchstücken. Ihre Acrylgemälde und Collagen handeln, der Zeit entrückt, vom Unterwegssein.
Guido Michl zeigt Waldszenen und Stillleben in Öl neben Frauenporträts in Mischtechnik auf Papier. Expressive Farbigkeit verbindet sich mit einfühlsamer Interpretation des Gesehenen.

Eröffnung: Donnerstag 9. Juli 14 - 18 Uhr

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag 14 - 18 Uhr

Kontakt:
www.gabrielestrehlau.com
www.guidomichl.de

22/07- 28/07 Gerhard Baumgärtner
REAKTIONEN
Diversität - Reflektion - Darstellung

„Ein Bild ist ein Gedanke, zugleich Materie und Symbol."
Der Künstler bewegt sich mit seinen Arbeiten als Grenzgänger zwischen gegenständlicher und abstrakter Kunst. Wichtig ist ihm der intensive Dialog mit den Farben. Und die Zeichnung. Und die Druckgraphik.

Diversität in der Darstellung entsteht auch aufgrund von Reflektion. Somit erscheinen kreative Schöpfungen. Es werden in unterschiedlichen Techniken erstellte Werke aus verschiedenen Schaffensperioden des Künstlers gezeigt.
www.gerhard-baumgaertner.de

Eröffnung: Mittwoch 22. Juli 19 - 21 Uhr
Führung nach vorheriger Anmeldung unter:
0173-3903414 oder gbaumgae@aol.com

Öffnungszeiten:
Sa 25/07 - So 26/07 jeweils 15 - 18 Uhr

sowie nur nach vorheriger Anmeldung am
23/07 + 24/07 + 27/07 + 28/07 jeweils 15 – 18 Uhr

30/07 – 12/08 Zwei Miteinander
Angelika Simeth und Ulla Schweizer

Angelika Simeth zeigt ihre Aquarellbilder mit sich überschneidenden Formen und vielschichtigen Lasuren. Ineinanderfließende Farbtöne schaffen Übergänge und Transparenz. Die Motive sind flächig stilisiert. Kontraste entstehen durch Überlagerung von Farbe und Form.

Ulla Schweizer präsentiert ihre Acrylarbeiten auf Leinwand mit kraftvollen Farben auf großen Formaten. Beeindruckend sind Komposition und Farbklang der vorwiegend abstrakten Werke. Sie faszinieren durch ihre Ausdruckskraft, ihre Großzügigkeit und Kreativität.

Eröffnung: Donnerstag 30. Juli 18 Uhr
Anmeldung erbeten: angelika.simeth@mnet-online.de

Öffnungszeiten: Mi, Fr + Sa von 14 – 19 Uhr
Eintritt frei

29/08 - 05/09 Grenzen
Berufsverband der
Bildenden Künstler Österreichs

Grenzen betonen Gegensätze, sie weisen auf die Andersartigkeit zur gewohnten Norm hin. Sie können ein-, aus- oder begrenzen. Grenzen sind zum Beispiel die Trennung zwischen hier und dort, sei dies im räumlichen, zeitlichen, ethischmoralischen oder auch philosophischen Sinne gemeint. Grenzen können Unterschiede betonen, aber auch Gleiches hervorheben, sie können starr sein, wie Mauern oder Staatsgrenzen aber auch weich, wie zum Beispiel Häute und Membrane. Sie können durchlässig sein, für alles und jedes oder jeden, können aber die Porosität begrenzen, indem sie nur bestimmten Dingen Durchlass gewähren, definiert nach beliebigen Regeln und Formeln. Grenzen können sogar unsichtbar sein, schier unwüberwindliche Barrieren in Gedanken, Moral und Gesellschaften, basierend auf Geschlecht, Herkunft, Religion, Bildung, Andersartigkeit und mehr. Doch Grenzen können auch Neugier wecken, zum Darüberhinwegschauen und zum Vereinen einladen. Kunstschaffende aus ganz Österreich, Mitglieder der Berufsvereinigung der Bildenden Künstler Österreichs, präsentieren ihre Gedanken und Ideen zu den verschiedenen Persepktiven von Grenzen.

Vernissage: Samstag 29. August 17 Uhr
Öffnungszeiten: So 30/08 17 - 19 Uhr
Do 03/09 17 - 19 Uhr, Fr 04/09 17 - 19 Uhr,
Sa 05/09 16- 18 Uhr

Corona Art
Stoffmasken von Künstlern

Die Mund-Nase-Bedeckung wird uns im Alltag vermutlich einige Zeit begleiten, also sollten wir sie akzeptieren als individuelles Kleidungsstück, das etwas über uns aussagt, zu uns passt oder einfach nur schön ist. Hier kann man originelle Modelle entdecken und damit auch noch einen Künstler unterstützen:

http://www.kunstrefugium.de/index.php/corona-art-stoffmasken-von-kuenstlern

www.kunsttreff-moosach.de

Der Kunsttreff ist erreichbar mit:
U3/ S1/ Tram 20/ Bus X50; 51; 162; 163; 176; 710
Haltestelle Moosach Bahnhof
Anschluss Bus 169
Haltestelle Donauwörther Straße

10/09 - 20/09 Musik zum Schauen

Als passende Kulisse zur Moosacher Musiknacht zeigt die Künstlervereinigung Kunstrefugium e.V. eine Schau, die versucht Musik, Klangerlebnisse oder Konzertszenen zu verbildlichen oder in skulptural Form einzufangen. Zu sehen gibt es Werke von über 10 bildenden Künstler*-innen aus den Bereichen Malerei, Fotografie und Bildhauerei: Portraits von Musikern, Darstellungen von Tänzern, abstrakte Manifestationen von Klangwelten...

Vernissage: Donnerstag 10. September 19 Uhr
mit Führung durch die Ausstellung
Anmeldung empfohlen: info@kunstrefugium.de
Öffnungszeiten: Do - So 15 - 19 Uhr

Moosacher Musiknacht

Samstag 12. September 20 Uhr

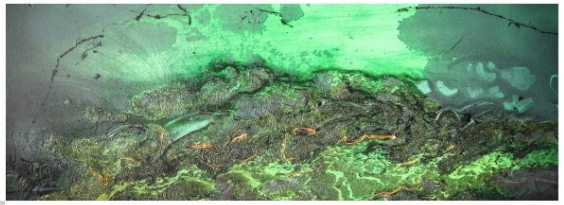
Live Performance Sessions aus Tanz und Musik mit Christian Franz Klein (Tanz) und Lydia Dunkel (Keyboard, Octapad). Der Performer transformiert die improvisierten Töne in Bewegung, macht die musikalischen Impulse, Schwingungen und Vibrationen sichtbar und lässt eine Geschichte entstehen, die den Zuschauer und -hörer mitnimmt auf eine geistig-sinnliche Reise.

Foto: Christian Silys

Foto: Frank Müller

24/09 - 29/09 Die Erde atmet

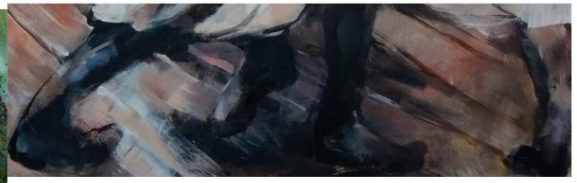
Pro Minute verschwindet eine Regenwaldfläche von 40 Fußballfeldern. Mehr als die Hälfte aller Landtierarten unseres Planeten sind dort zuhause. Regenwälder spielen eine wesentliche Rolle bei der Erhaltung des begrenzten Süßwasservorrats und sind die Lunge der Erde.
Mit der abstrakten Serie „Die Erde atmet" möchte die Künstlerin Vicky Anna Lardschneider eine bewusstere Beziehung zwischen Mensch und Erde erreichen.



Vernissage:
Donnerstag 14. September 19 Uhr

Öffnungszeiten:
25/9 – 29/9 16 - 20 Uhr
Sa/So zusätzlich 9 -12 Uhr

Persönliche Führung in Absprache per Email
va.lardschneider@gmail.com



KUNSTTREFF

09. Juli bis 29. September 2020

Kunsttreff Moosach
Donauwörther Straße 51, 80997 München
info@kunsttreff-moosach.de, Tel: 089-12279199
Büro: mittwochs 17 bis 19 Uhr

Unser Haus wird gefördert von der
Landeshauptstadt München
Kulturreferat
kunst refugium
WSB BAYERN